
Volkswagen startet in Salzgitter Pilotanlage für Batteriezellen

Von Alexander Voigt

Im niedersächsischen Salzgitter hat der Volkswagen-Konzern heute im so genannten Center of Excellence (CoE) eine Pilotanlage zur Batteriezellenproduktion für Kleinserien in Betrieb genommen. Der reguläre Start einer Batteriezellenfabrik im Werk Salzgitter ist für Ende 2023, Anfang 2024 geplant.

Rund 300 Experten entwickeln und erproben an dem Standort, der bisher vor allem für die Produktion von Verbrennungsmotoren bekannt war, Fertigungsverfahren zur Produktion von Lithiumionen-Akkus. In der U-förmigen Pilotanlage im überschaubaren Teil einer der Werkhallen entstehen pro Tag nur wenige Batteriezellen. Es geht bei den CoE-Prozessen ausschließlich um die Gewinnung von Erkenntnissen, die für den Aufbau der konzerneigenen Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen von Batteriezellen notwendig sind.

Mehr als 100 Millionen Euro investiert Volkswagen für diesen ersten Schritt. Hinzu kommen rund 900 Millionen Euro, die das Unternehmen für gemeinsame Aktivitäten mit dem schwedischen Batteriehersteller Northvolt bereitstellt. Ab nächstem Jahr soll in Salzgitter eine 16-Gigawattstunden-Batteriezellenfabrik entstehen. Der Start in deren Massenproduktion ist für den Jahreswechsel 2023/2024 geplant. Dazu hat Volkswagen jüngst ein 50:50-Joint-Venture mit Northvolt gegründet. In diesem eigenständigen Unternehmen sollen mittelfristig weitere 700 Arbeitsplätze entstehen.

Mit der Milliardeninvestition reduziert Volkswagen strategisch die Abhängigkeit von konzernfremden Batteriezellen-Produzenten. Damit legt der Autohersteller den Grundstein für ein eigenes Geschäftsfeld „Batteriezelle“ als Teil der Organisationseinheit „Konzern Komponente“ und einen zukunftsfähigen Standort. Hier soll im Zusammenspiel mit Zulieferern die Batteriezelle für den künftigen Einsatz in den E-Modellen des Konzerns weiter verbessert werden. Das Spektrum reicht von der Erhöhung der Kapazität für mehr Reichweite über die Reduzierung seltener Rohstoffe und die Optimierung nachhaltiger Fertigungsprozesse bis zum Recycling der Batteriesysteme.

„Mit der Integration des Geschäftsfelds Batteriezelle in die Volkswagen Konzern Komponente sind wir auf dem Weg, zu einem weltweit führenden Hersteller von E-Komponenten zu werden“, betont Thomas Schmall, Vorstandsvorsitzender der Konzern Komponente.

Auch die Politik unterstützt gerne: „Wir werden Volkswagens Weg im Sinne des Industriestandorts Deutschland begleiten – zum Beispiel, wenn es um die richtige Qualifizierung geht, damit die Beschäftigten von heute die Arbeit von morgen auch leisten können“, äußerte sich Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, in einem Grußwort zur Eröffnung des Centers of Excellence. Bernd Althusmann, Wirtschaftsminister Niedersachsens, unterstrich für die Landesregierung vor Ort: „Die Entscheidung von Volkswagen ist gut für Niedersachsen und Deutschland, da wichtige Wertschöpfungsprozesse des künftigen Automobilbaus bei Volkswagen und seinen Zulieferern bleiben.“

Bernd Osterloh, Vorsitzender Gesamt- und Konzernbetriebsrat Volkswagen AG, unterstrich: „Die Preise für die Zellen hier aus Salzgitter sind schon heute wettbewerbsfähig. Jetzt ist es entscheidend, die Transformation der Beschäftigten am

Standort mit Qualifizierung und Weiterbildung intensiv zu begleiten.“

Ferner wird bereits heute im Sinne einer End-to-End-Verantwortung zu den Möglichkeiten einer Anschlussverwendung der Batteriezellen eines Fahrzeuges geforscht. Darüber hinaus befindet sich eine Pilotanlage für das Recycling von Batterien ebenfalls am Standort Salzgitter im Aufbau und soll im nächsten Jahr in Betrieb gehen. (ampnet/av)

Bilder zum Artikel



VW Center of Excellence „Batteriezelle“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Eröffnung des Center of Excellence von Volkswagen in Salzgitter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Center of Excellence „Batteriezelle“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Center of Excellence „Batteriezelle“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



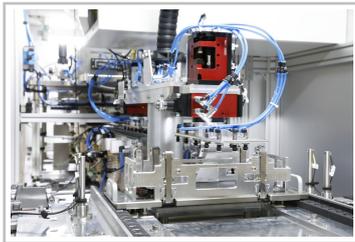
VW Center of Excellence „Batteriezelle“: Stacker.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



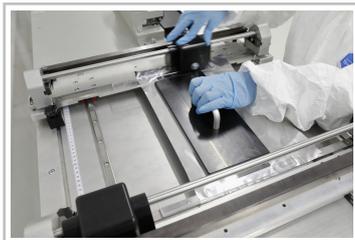
VW Center of Excellence „Batteriezelle“: Kalandrier.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



VW Center of Excellence „Batteriezelle“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



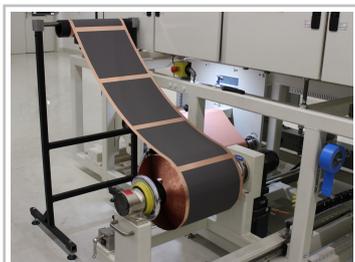
VW Center of Excellence „Batteriezelle“: Zuschnitt einer Batteriezelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



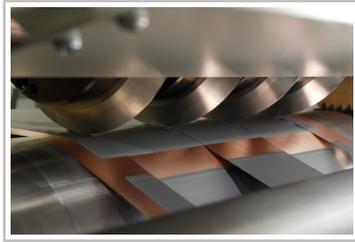
VW Center of Excellence „Batteriezelle“: E-Cutter Magazin.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



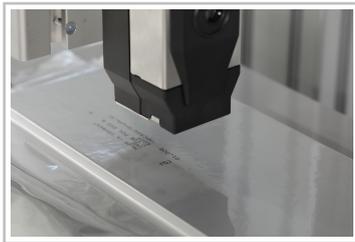
VW Center of Excellence „Batteriezelle“: Anoden-Coil beschichtet.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



VW Center of Excellence „Batteriezelle“:
Schneidwerkzeug.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



VW Center of Excellence „Batteriezelle“: Labeln.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



Batteriezelle von Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



Entwicklung von Batteriezellen bei Volkswagen:
Elektrodeneinzelblätter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW



Batteriezellenproduktion bei Volkswagen in Salzgitter:
Ausgangsmaterialien.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW
